

stattlicher Bau mit zwei Schulzimmern, Lehrmittel- und Garderobenräumen, sowie zwei großen Lehrer- und einer Hausmannswohnung. Reiche Geschenke flossen ihr zu von allen Seiten am Tage der Weihe, die von der ganzen Gemeinde mitgefeiert wurde.

#### b) Schulen zu Einsiedel-Sensenhammer und Obernachschung.

Schon im Jahre 1842 schrieb der Superintendent von Annaberg an den damaligen P. Mehr in Kühnhaide, daß nach einer B.=D. der Kreisdirektion zu Zwickau eine Schule in Nachschung eingerichtet werden sollte. Es kam aber nicht dazu.

Als 1850 sich eine Besetzung der Kirchschulstelle in Rübenau nötig machte, schrieb der Superintendent zu Marienberg an P. Lünemann (16. März 1850), es solle eine Verhandlung gepflogen werden wegen Einrichtung einer Nebenschulstelle in Ober- und Niedernachschung.

August 1851 wurde die Einrichtung eines zweiten Schulbezirkes in Rübenau, bestehend aus Obernachschung und Niedernachschung mit Einsiedel-Sensenhammer, angeordnet. In Obernachschung und Niedernachschung wurde je ein Schullokal gemietet, freilich war das in Niedernachschung recht dürftig. Die Lehrerwohnung war in Niedernachschung. Vormittags erteilte der Lehrer den Unterricht in Niedernachschung und

nachmittags in Obernachschung. Am 1. September 1851 schulte Ephorus Superintendent Schneider Marienberg aus, und nach vorhergegangener Feierlichkeit in der Schule zu Rübenau zog man mit den Kindern nach Einsiedel in die Schule. In Obernachschung begann der eigentliche Unterricht erst am 8. September 1851. Erster gemeinschaftlicher Lehrer war Kästner, ihm folgte 1853 Blechschmied. 1856 wurde in Einsiedel ein besonderes Schulhaus errichtet. Bald war es unzureichend. Am 3. Februar 1875 fand dann die Weihe und Übernahme der jetzigen Schule statt.

In Obernachschung wirkte von 1856 an auch ein Lehrer, der erste war Lehmann. In der Woche vom 20.—25. November 1865 ging hier der Auszug aus den gemieteten Räumen in die neuerbaute Schule unter Lehrer Frank vor sich.

An der Schule zu Rübenau waren 1900 tätig zwei ständige Lehrer: 1. Kantor Paul Aug. Bergelt aus Grumbach, seit 1865, 2. Lehrer Otmar Junke aus Dresden, seit 1897, in Einsiedel-Sensenhammer: als ständiger Lehrer Anton Louis Beier aus Grumbach, seit 1883, und in Obernachschung: als ständiger Lehrer Fürchtgott Alfred Max Schurig aus Wurzen, seit 1887.

P. Ernst Johann Künzel †.

#### Quellen:

1. Sämtliche Aktenstücke im Pfarrarchiv zu Rübenau samt den Kirchenbüchern.
2. Herings Chronik des sächsischen Hochlandes.
3. Zabels Chronik von Zöblitz.
4. Pinder, Geschichte der Kirchsahrt Oibernhau.
5. Einige Akten vom Rittergute in Einsiedel-Sensenhammer und von dem in Rübenau.

